

Weitere vier SCHADE Halbportalkratzer für Baosteel, China



PRESSEINFORMATION

Baosteel setzt auf SCHADE Know-how: Weitere vier Halbportalkratzer für China

Gelsenkirchen, März 2018

Ende Oktober 2017 erhielt die SCHADE Lagertechnik GmbH von der Baosteel Iron & Steel Company Ltd., Shanghai, einen Folgeauftrag zur Lieferung von vier Halbportalkratzern. Die Maschinen (Schienenspur: rund 38 m) mit einer Leistung von 1.500 t/h werden voraussichtlich im November 2018 ausgeliefert, die Inbetriebnahme ist für Mitte des Jahres 2019 geplant.



SCHADE Halbportalkratzer für Baosteel im Betrieb (Foto SCHADE)

Bereits im Oktober 2016 sicherte sich die zur AUMUND-Unternehmensgruppe zählende SCHADE Lagertechnik den Auftrag der Baosteel Iron & Steel Company zur Lieferung von sechs Kombi-Portalkratzern.

Die sechs Kombi-Portalkratzer (äußere Schienenspur: 56 m) sind für eine Einstapelleistung von 3.600 t/h und eine Ausstapelleistung von 1.200 t/h ausgelegt. SCHADE erhielt erstmalig einen Auftrag für Kombigeräte dieser Art



SCHADE
AUMUND GRUPE

PRESSEINFORMATION

für den chinesischen Markt und sieht nach dem nunmehr dritten größeren Auftrag von der Shanghai Baosteel Group Corporation weitere Chancen auf dem chinesischen Markt.

Schon im Jahr 2015 war SCHADE mit der Lieferung von zwei SCHADE-Halbportalkratzern (Schienenspur: 31,5 m, Rückladeleistung: max. 1.500 t/h Eisenerz) bei Baosteel zu einem ersten Vertriebs Erfolg gekommen.

„SCHADE sichert sich dank aufliegender Rollenketten, speziellem Design, besonders energiesparender Auslegung sowie dem Umweltschutzfaktor zunehmend Marktanteile und hat inzwischen eine Vielzahl an Referenzen in China vorzuweisen“, so SCHADE-Vertriebsleiter Andreas Markiewicz. Durch die kompakte Bauweise und das spezielle Design der SCHADE-Maschinen können Halden einfach und kostenoptimiert überdacht werden. Hierdurch zeigen sich deutliche Vorteile gegenüber der Verwendung von Schaufelradgeräten.

„SCHADE-Kratzer erhalten in der Stahlindustrie zunehmend einen Standard-Status, da sie flexibler, sicherer, umweltfreundlicher, voll automatisiert und kostengünstiger als Silos oder Schaufelradgeräte sind“, stellt Andreas Markiewicz weiter fest. „Die gestiegenen Anforderungen in puncto Umweltschutz mit der Forderung nach Überdachung der vorhandenen Lagerplätze machen unsere Produkte für den Stahlwerkssektor vor allem aufgrund der bereits vorhandenen Referenzen in Asien zu einer optimalen Alternative.“

Über die AUMUND Gruppe

Die AUMUND Gruppe ist weltweit aktiv. Die Spezialisten für Transport und Lagerung verfügen über spezielles Know-how im Umgang mit Schüttgütern. Technisch ebenso innovative wie ausgereifte Produkte mit hohem Individualisierungsgrad haben dazu beigetragen, dass die AUMUND Gruppe heute in vielen Bereichen der Förder- und Lagertechnik zu den Marktführern gehört. Die Produktgesellschaften AUMUND Fördertechnik GmbH (Rheinberg, Deutschland), SCHADE Lagertechnik GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland), SAMSON Materials Handling Ltd. (Ely, Großbritannien) sowie AUMUND Group Field Service GmbH und AUMUND Logistic GmbH (Rheinberg, Deutschland) sind unter dem Dach der AUMUND Gruppe zusammengefasst. Das globale Geschäft mit der Förder- und Lagertechnik wird von 15 Standorten in Asien, Europa, Nord- und Südamerika gesteuert und von fünf Service Centern in Deutschland, Hongkong, USA, Brasilien und Saudi-Arabien unterstützt.



SCHADE
AUMUNDGRUPP

PRESSEINFORMATION

Kontakt Vertrieb

SCHADE Lagertechnik GmbH
BrodstraÙe 1
45883 Gelsenkirchen
Tel.: +49 209 503160
sales@schade-lagertechnik.com
www.schade-lagertechnik.de

Pressekontakt

AUMUND Holding B.V.
Wilhelmipark 40
59111 EE Venlo / Niederlande
Tel.: +31 77 32 00 111
marketing@aumundholding.nl
www.aumund.de